



## Tabula rasa oder Eine Reise ins Reich des Irrsinns

Kritiken:

Wieder eine äusserst amüsante Lektüre, bei der auffällt, dass Cavelti sich gegenüber den ersten zwei Romanen radikalisiert hat. Der Humor ist wilder geworden, das Absurde eskaliert, noch fröhlicher wird gestorben und auferstanden.

**FACTS**

Auffällig die Leichtigkeit und die Unverfrorenheit, mit der Cavelti schreibt. Da ist keine falsche Ehrfurcht vor der deutschen Sprache.

**Berner Zeitung**

Die Qualität von „Tabula rasa“ liegt wie bei den beiden ersten Teilen der Trilogie in der Fabulierlust und Unverfrorenheit des Autors, der alles auf den Kopf stellt, umdreht und ins Absurde, ja hier sogar ins Wahnsinnige wachsen lässt.

**Solothurner Zeitung**

Ein Lese-Vergnügen, melodisch, humorvoll und mit beinahe schon unschweizerischem Sprachwitz.

**Coop-Zeitung**